



Jahresbericht 2014/2015

Ein weiteres Kirchenjahr neigt sich dem Ende entgegen. Ein Grund für mich Rückschau zu halten. Wie immer war es ein bewegtes interessantes Jahr.

Allgemeines

An der Kirchgemeindeversammlung wurde das Budget genehmigt und dem Organisations-Reglement zugestimmt. Die amtierenden Kirchgemeinderäte, die Präsidentin, der Vizepräsident wurden wiedergewählt. Maria Weiss, aus Gelterfingen, wurde neu gewählt. Sie hat sich gut in den Kirchgemeinderat eingelebt. Rosmarie Maurer, unsere Finanzverwalterin, sowie Katrin Blatter wurden unter Verdankung für ihren engagierten Einsatz verabschiedet. Das Treuhandbüro Jost aus Kaufdorf betreut nun unsere Buchhaltung und steht uns beratend zur Seite.

An der Versammlung am 14. Juni wurde die Jahresrechnung 2014 genehmigt und dem Kredit von Fr. 40'000.00 für die Teilsanierung der Stützmauer am Kirchenhügel zugestimmt. Diese Sanierung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Als Rechnungsrevisor wurde Peter Wittwer aus Uttigen gewählt.

Der Kirchgemeinderat traf sich zu den monatlichen, sowie zu einigen ausserordentlichen Sitzungen betr. Personal. Die Ressortverantwortlichen nahmen ihre Aufgaben ernst und arbeiteten pflichtbewusst.

Aktivitäten aus dem Kirchenleben

Die meisten Anlässe haben sich auch in diesem Jahr wiederholt. Ich picke einige spezielle heraus. Die Weihnachtszeit wurde mit dem eindrücklichen und unvergesslichen Weg zur Krippe in Uttigen eingeläutet. Der Reistag, dessen Reinerlös dem ICA International Christian Aids für Rumänien zu Gute kam, wurde leider etwas spärlich besucht. Der Kirchensonntag war dem Thema „Die Kirche zum Klingen bringen“ gewidmet und das ist mit dem Engagement verschiedener Musiker aus unserer Kirchgemeinde wunderbar gelungen. Die beeindruckende Skulptur „Lampedusa“ von Hanspeter Härter, Uttigen war vom 8. März bis zu Ostern in der Kirche zu besichtigen. Leider hat sie nicht an Aktualität verloren. Der Weltgebetstag über Bahamas war bunt und eindrücklich gestaltet. Die Abendkonzerte im April, August und November fanden Anklang und wurden rege besucht. Das Engagement der Jugendlichen an ihren Konfirmationen war erfreulich und beeindruckend. Am 21. Juni wurde zur Taferinnerungsfeier eingeladen. Bei diesem Anlass durften die Eltern die Taufscheiben abholen. Erfreulicherweise folgten viele Familien der Einladung.

Der Versuch mit „Z'Visite z Chiuterf u z Gerzesee“, wo man sich gegenseitig zum Gottesdienst besuchte, ist gelungen und fand Anklang. Die Visite ist auch für nächstes Jahr wieder geplant.

Die Seniorenarbeit mit den beliebten Nachmittagen, dem Ausflug und den Ferien wird allseits geschätzt. Das „Kafi Rägeboge“ ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Die Jugendarbeit mit dem Fiire mit de Cliine, der Werktags-Sonntagsschule, der Jungschar, der OASE, dem Time Out, dem Home Camp und den Lagern ist aktiv, sie wird aber auch gefordert. Sie bereitet den Kindern und Jugendlichen eine Plattform um aktiv am kirchlichen Leben teilnehmen zu können.

Am 8. November bedankten wir uns bei allen freiwilligen Mitarbeitenden mit einem Brunch für ihr unermüdliches und wunderbares Engagement. Ohne sie wäre die vorangegangene Aufzählung der Aktivitäten gar nicht möglich. Ich sage nochmals Danke und Merci!!!

Personelles

Nach der Kündigung von Lukas Sievi sprang Micha Glauser in die Lücke und setzte sich von Februar bis Ende September mit riesigem Engagement und grosser Freude als Jugendarbeiterin ein.

Ab Oktober sind nun Simon und Patricia Grebasch zu je 20% als Jugendarbeiter angestellt. Sie haben bereits vollen Einsatz gezeigt und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Am 14. Juni durften wir Samuel Glauser zum 30 jährigen Jubiläum gratulieren. 30 Jahre, die er mit viel Freude, Engagement, neuen Ideen und dem Aufbau der Jugendarbeit gefüllt hat. Auch 30 Jahre im Amt sind die Sigristen von Kirchdorf, Sonja und Hansruedi Stegmann. Auch ihnen wurde an diesem Anlass gratuliert und ihre Arbeit verdankt. Ende 2015 gehen sie in die verdiente Pension. An ihre Stelle konnten wir Alexandra Zahnd aus Kirchdorf anstellen. Auch hier freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude in ihrem Amt.

Am 28. Juni mussten wir uns vom Vikar Jan Gabriel Katzmann verabschieden. Es war eine Bereicherung ihn bei uns zu haben. Er hat sein Vikariat mit Bravur abgeschlossen und wurde im Münster in Bern ordiniert.

Die Organistin Annerös Hulliger hat per Ende Januar 2016 gekündigt. Wir sind auf der Suche nach einem Ersatz.

Zukünftiges

Einarbeiten des neuen Personals und der neuen Kirchgemeinderats-Mitglieder. Wie weiter mit dem Sigristenhaus. Zudem ist für März 2016 eine Erwachsenenbildung zum Thema "an den Grenzen des Lebens - die Mitte finden" mit Elisabeth Bürki, Spitalpfarrerin, Thun geplant.

Dank

Nun komme ich zum danken. Ich bedanke mich beim ganzen Personal für ihren unermüdlichen Einsatz und für die Freude für unsere Kirchgemeinde - auch in schwierigen Zeiten - tätig zu sein. Auch bedanke ich mich bei meinen Ratskolleginnen und – Kollegen für die gute Zusammenarbeit, das Engagement und die Unterstützung bei Entscheidungsfindungen. Allen freiwilligen Mitarbeitenden danke ich nochmals für ihren Einsatz. Ich wünsche mir, dass wir auch im Jahr 2016 auf alle zählen dürfen und freue mich auf eine allseits gute Zusammenarbeit.

Liliane Geissbühler
Präsidentin

25. November 2015

Verabschiedungen

Beatrice Brunner: Sie ist, mit 9 Jahren im Amt, die Altgedienstete. Nach kurzer Zeit im Rat hat sie zusammen mit René Lehmann das Co-Präsidium übernommen und sich für das Wohl der Kirchgemeinde eingesetzt. In diese Zeit viel auch der Kauf des Pfarrhauses und seinen Nebengebäuden. In ihrem Ressort Diakonie, Soziales und Seniorenarbeit hat sie sich voll entfaltet und auch freiwillig im Senioren-Team mitgearbeitet. Für mich war sie stets eine gute Ansprechpartnerin. Ich konnte auf ihr, durch langjährige Tätigkeit erworbene, Erfahrung zählen und davon profitieren. Sie verlässt uns nun aus beruflichen und privaten Gründen. Wir bedanken uns herzlich für das Engagement für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Hansueli Gerber: Er trat sein Amt von 5 Jahren an. In das Ressort Finanzen hat er sich schnell eingelebt und stand mir als Vizepräsident beratend und stellvertretend bei. In der Baukommission vom Kirchgemeindehaus hat er tatkräftig mitgearbeitet und für die Fotovoltaik-Anlage Sponsor-Gelder bei refbejuso erwirkt. Er hat die Änderung des Organisations-Reglements angepackt, so dass wir dieses letztes Jahr der Versammlung vorlegen konnten. Er verlässt den Rat nun, bleibt uns aber als Rechnungsrevisor erhalten. Wir bedanken uns herzlich für das engagierte Mitarbeiten und Mitdenken für unsere Kirchgemeinde und wünschen alles Gute und Zeit um nun die Pensionierung besser geniessen zu können.

Markus Messerli: Vor zweieinhalb Jahren übernahm er das Ressort Jugendarbeit, KUW, Öffentlichkeitsarbeit und Freiwilligenarbeit. Er hat sich im Rat und in seinen Ressorts gut eingelebt und engagiert mitgeholfen. Im Mitarbeiterkreis hat er sich toll engagiert und kann nun dem Rat auch ein Konzept zur Freiwilligenarbeit unterbreiten. Leider verlässt er uns nun schon wieder. Beruf und Familie zwingen ihn zu diesem Schritt. Wir wünschen ihm und seiner Familie von Herzen viel Freude und allzeit gutes Gelingen.

Claudia Pekari: Sie trat vor 2 Jahren in den Rat ein und übernahm das Ressort KUW und zusammen mit Markus Messerli die Jugendarbeit. Sie setzte sich mit guten Ideen dafür ein, dass die Jugendarbeit gut betreut wurde und wir, nach kurzfristigen Austritten, immer wieder in der Lage waren, die Jugendarbeit personell gut abzudecken. Es tut uns leid, dass wir uns schon wieder von Claudia verabschieden müssen. Wir wünschen ihr aber von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihre weiteren Aufgaben in Beruf und Familie.